



DB Fernverkehr AG • Europa-Allee 78-84 • P.FMA • 60486 Frankfurt am Main

Herrn
Dr. Christoph Groneck
Rhein-Sieg-Kreis
Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Christian Vögle
Leiter Angebotsmanagement
DB Fernverkehr AG
Europa-Allee 78-84
60486 Frankfurt am Main
www.deutschebahn.com

Tel.: 0160 97497082
Christian.C.Voegle@deutschebahn.com

21. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Dr. Groneck,

zunächst sage ich Ihnen auch im Namen von Herrn Lübberink nochmals herzlichen Dank für den konstruktiven Austausch zur Weiterentwicklung der Fernverkehrsanbindung des ICE-Bahnhofs Siegburg/Bonn am 24. Mai in Düsseldorf.

Ich kann Ihnen versichern, dass uns die Bedeutung der ICE-Verbindungen für die Menschen und die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes in Ihrer Region bewusst ist. Das belegt aus meiner Sicht neben dem direkten Anschluss an die Hochgeschwindigkeitsstrecke auch das umfangreiche Fahrtenangebot.

Gleichwohl verstehe ich Ihre Kritik und Ihre Forderungen nach einem gut getaktetem Fahrplangefüge mit Schwerpunkt auf der Achse Essen – Köln – Frankfurt – Nürnberg – München, das durch gute Anschlüsse am Frankfurter Flughafen in Richtung Stuttgart und in Richtung Karlsruhe/Basel ergänzt wird. Wie in unserem Gespräch erläutert, müssen wir bei der Gestaltung der Fahrpläne im Fernverkehr jedoch eine Vielzahl von Interessen und Zwangspunkten berücksichtigen. Die von Ihnen kritisch bewerteten Änderungen zum letzten Fahrplanwechsel ergaben sich durch den Zulauf neuer ICE 4-Züge und die Inbetriebnahme der neu gebauten Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm. Damit waren u.a. die Voraussetzungen gegeben, die überregional wichtigen Fahrten der bisherigen zweistündlichen ICE-Linien Dortmund – Köln – Frankfurt Flughafen – Mannheim – Karlsruhe – Basel und Dortmund – Köln-Frankfurt Flughafen – Mannheim – Stuttgart – München bis nach Hamburg zu verlängern. Ich bitte für die dafür notwendigen Anpassungen am ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn um Ihr Verständnis, da vom neuen Liniennetz zahlreiche Regionen in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus von schnelleren Verbindungen in Richtung Frankfurt Flughafen und weiter nach Süddeutschland profitieren.

Mit dem jetzt bestehenden Fahrplankonzept sind für die nächsten beiden Jahre keine wesentlichen Änderungen zu erreichen, ohne dass an anderer Stelle im Schienennetz deutlich mehr Nachteile wie Anschlussverluste oder Reisezeitverlängerungen in Kauf genommen werden müssten. Aufgrund des hohen Baugeschehens zur notwendigen Modernisierung der Schieneninfrastruktur kann es in den nächsten Jahren immer wieder zu temporären Angebotseinschränkungen kommen. So ist bereits abzusehen, dass es beispielsweise während der

DB Fernverkehr AG | Sitz: Frankfurt am Main | Registergericht: Frankfurt am Main
HRB 83 173 | USt-IdNr.: DE260656754 | Vorsitz des Aufsichtsrats: Dr. Richard Lutz
Vorstand: Dr. Michael Peterson (Vorsitz), Stefanie Berk, Wilken Bormann, Martin Jende, Anja Schöllmann

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz



Sanierung der Riedbahn von Frankfurt nach Mannheim vom 16. Juli bis 14. Dezember 2024 zu vorübergehenden Anpassungen beim Fahrplanangebot kommen wird. Dabei haben wir auch die Fernverkehrsanbindung von Siegburg/Bonn im Blick und werden auf ein bestmögliches Angebot achten. Derzeit läuft noch die entsprechende Konstruktion aller Fahrplantrassen bei der DB Netz AG. Sobald die Planungen belastbar sind, werden wir sie im Oktober mit dem Buchungsbeginn des neuen Jahresfahrplanes veröffentlichen, so dass sich die Menschen in Ihrer Region schon bei der Buchung von Reisen frühzeitig auf die Änderungen einstellen können.

Die nächste große Fahrplananpassung ist mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 ab Mitte Dezember 2025 vorgesehen. Dabei wird die Liniensystematik auf der Schnellfahrstrecke Köln-Rhein/Main neu geordnet, um weitere Reisezeitverkürzungen zwischen Nordrhein-Westfalen und Stuttgart/München zu realisieren, von denen auch Reisende von und nach Siegburg profitieren werden. Siegburg/Bonn bleibt dabei fester Bestandteil unserer Fahrplankonzeption. Wie am 24. Mai bereits dargestellt, ergeben sich im Rahmen dieser Neuordnung nach derzeitigem Planungsstand dann Chancen, wieder - wie von Ihnen gewünscht - vermehrt Halte in der ICE-Linie 41 Dortmund - Frankfurt - Nürnberg - München einzurichten. Zudem sind neue Halte bei Zügen der internationalen ICE-Linie von und nach Amsterdam geplant. Verbindungen via Mannheim nach Südwestdeutschland erfolgen dann eher über gut getaktete Umsteigeverbindungen über Frankfurt Flughafen. Insgesamt soll die Anzahl der ICE-Halte etwa auf dem heute bekannten Niveau liegen.

Kommt es - wie von Ihnen erwähnt - im laufenden Betrieb zu kurzfristigen Zugausfällen, sind die Dispositionsteams in den Verkehrsleitungen angewiesen, wann immer es die betriebliche Lage zulässt, zeitnahe Ersatzverbindungen für die Reisenden von und nach Siegburg/Bonn zu ermöglichen. Dessen habe ich mich bei der Verkehrsleitung nach unserem Gespräch nochmal rückversichert. Ich bitte jedoch auch um Verständnis, dass nicht alle Züge ersatzweise halten können. Meist hängt dies damit zusammen, dass die Züge bereits hoch ausgelastet sind und die Aufnahme weiterer Reisender nicht möglich ist. Auch kann der Fahrzeug- und Personaleinsatz aufgrund von Verspätungen bereits so angespannt sein, dass eine weitere Verzögerung durch zusätzliche Halte zu Fahrtausfällen im weiteren Verlauf führen würden. Unsere Dispositionsteams konnten in den letzten Monaten bei etwa 80 Prozent der Zugausfälle eine Weiterfahrt innerhalb der nächsten Stunde ermöglichen.

Sehr geehrter Herr Dr. Groneck, ich danke Ihnen sehr für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für die Weiterentwicklung der Fernverkehrsanbindung in Ihrer Region. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Fahrplankonzept die Interessen der Menschen in Ihrer Region, in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus ausgewogen berücksichtigen und im Zusammenspiel mit den regionalen Nahverkehrsplanungen ein attraktives und gut vernetztes Gesamtangebot für klimaschonende Mobilität auf der Schiene anbieten. Lassen Sie uns dazu im regelmäßigen Austausch bleiben. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch bereits jetzt bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung. Das gleichlautende Schreiben sende ich ebenfalls an die weiteren Teilnehmer des Termins.

Mit freundlichen Grüßen
DB Fernverkehr AG

Christian Vögle
Leiter Angebotsmanagement